

Türkische Hotelkette kauft «Flüela» Davos

Davos. – Die Davos Klosters Bergbahnen AG (DKB) hat das ehemalige 5-Stern-Hotel «Flüela» in Davos Dorf an die Inhaber der Rixos-Hotelgruppe verkauft. Dabei handelt es sich um eine im Jahr 2000 gegründete türkische Unternehmung, die unter anderem in Dubai, Kroatien und Ägypten Luxushotels betreibt. Wie die DKB gestern mitteilte, wollen die neuen Besitzer das «Flüela»-Hotel mit «erheblichen Investitionen» im obersten Segment neu positionieren. Was diese Pläne genau beinhalten und ob das Hotel diesen Winter geöffnet sein wird, dazu konnte bei der DKB keine Auskunft eingeholt werden. Das Bergbahnunternehmen hatte das traditionsreiche «Flüela»-Hotel im vergangenen Jahr gekauft. (béz)

«Landhus» soll schon bald wieder öffnen

Almens. – In absehbarer Zeit soll nach zwei Jahren der Schliessung neues Leben einkehren ins einzige Almenser Restaurant. Der Zürcher Käse-Grosshändler Urs Reichen und die ausgebildete Hotelfachfrau Amanda Theiler erwerben die Liegenschaft und wollen sie diesen Winter renovieren, wie es an der jüngsten Almenser Gemeindeversammlung hiess. Danach soll das als «Landhus» bekannte Restaurant mit neuem Konzept wiedereröffnet werden. Geplant sind unter anderem Seminare zum Thema Käse; als Fernziel schwebt den zukünftigen Besitzern zudem ein benachbarter Neubau mit Hotelzimmern vor. Um den Kauf zu ermöglichen, stellt die Gemeinde Reichen und Theiler ein Darlehen von 170 000 Franken zur Verfügung. Die bisherige Eigentümerin ist im Gegenzug bereit, den Kaufpreis um diese Summe zu reduzieren. (jfp)

Kurzarbeit für 200 Swarovski-Arbeiter

Triesen. – Am Produktionsstandort Liechtenstein des österreichischen Kristallkonzerns Swarovski wird für 200 Mitarbeiter Kurzarbeit eingeführt. Grund sei die rückläufige Nachfrage nach den in Triesen hergestellten Kristallfiguren, teilte das Unternehmen gestern mit. Voraussichtlich müssten die Angestellten von Januar bis März 2013 kurzarbeiten. Es handle sich um eine temporäre Massnahme. Swarovski rechne mit einer Entspannung der Situation ab Mitte des kommenden Jahres. Insgesamt sind in Triesen 700 Personen beschäftigt. Für die betroffenen 200 Mitarbeiter wird die Wochenarbeitszeit gemäss Mitteilung zwischen acht und zwölf Stunden reduziert, was einen durchschnittlichen Lohnrückgang von vier bis sechs Prozent mit sich bringt. (sda)

«Der Kanal hatte alle Farben» – Geschichten zur Papierfabrik



Vor 140 Jahren gegründet: Die Papierfabrik – hier eine Aufnahme um 1913 – entwickelt sich rasch zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in der Region.

In Gräsch erzählt eine Ausstellung um die Papierfabrik Landquart ein Stück Industriegeschichte – mit offenem Ende. Die Ausstellungsmacher suchen noch weitere Fotografien und Geschichten zu den Exponaten.

Von Gion-Mattias Durband

Gräsch. – «Der Kanal hatte alle Farben. War er mal rot, hiess es im Dorf: 'Die Papierfabrik hat Rot heute'», berichtet ein einstiger Schichtführer der Papierfabrik Landquart von Zeiten, in welchen zum Thema Gewässerschutz noch ein sorgloserer Umgang herrschte. Der ältere Mann ist nur einer von vielen Zeitzeugen, welche in mehreren Kurzfilmen über das berichten, was sie selbst in der Papierfabrik erlebten oder vom Hörensagen wissen, während im Hintergrund grossteils in Schwarz-Weiss gehaltene Aufnahmen gezeigt werden. Die Kurzfilme sind nebst unzähligen fotografischen Zeitdokumenten im Rahmen der Ausstellung zur Geschichte der Papierfabrik Landquart zu sehen, welche gestern im Kulturhaus Rosengarten in Gräsch eröffnet wurde.

Industrie-Erbe erfahrbar machen
Die Ausstellung ist Teil des Archiv- und Ausstellungsprojektes «GR Focus: Industrie/Industria: Lebendiges Industrie-Erbe in Landquart und Trun». Dabei gehe es darum, den Leu-

ten die Industriegeschichte der Region näherzubringen, sagt der Zürcher Historiker und Filmwissenschaftler Severin Rüegg. Zusammen mit dem Churer Verein Cronica und der Filmproduktion Klubkran aus Arosa und Zürich hat er Fotografien und Filme zur Industriegeschichte aus öffentlichen und privaten Archiven zusammengetragen, digitalisiert und im Internet auf www.cronica.ch öffentlich zugänglich gemacht.

Dass sich das Projekt erst im Sommer der Tuchfabrik Truns und nun der Papierfabrik Landquart widmet, ist

runden Jubiläen geschuldet. Vor 140 Jahren wurde die Papierfabrik eröffnet, vor 100 Jahren die Tuchfabrik in Trun.

Die Geschichte hinter der Fotografie
Das zweite Anliegen des Projekts sei es, die zusammengetragenen Fotografien mithilfe des Wissens der Bevölkerung und Interviews mit Zeitzeugen «in den Kontext einzubetten», erläutert Rüegg: «'Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte' – das stimmt schon, aber Bilder können auch in die Irre führen.» So sind etwa viele der histori-

schen Aufnahmen aus den Fabriken inszeniert und geben die Arbeitsrealität nur bedingt wieder, wie Rüegg sagt.

Um die Geschichte hinter den Fotografien zu erfahren, wurden etwa Postkartenserien mit historischen Motiven aus Landquart und Trun öffentlich aufgelegt und verteilt. Darauf konnten die Adressaten festhalten, was sie dazu wissen und sie retournieren. Viele hätten sich daraufhin auch persönlich gemeldet, erzählt Rüegg. Aber auch während der Ausstellung können Besucher ihr Wissen zu den Fotografien beisteuern. So bietet das Ausstellungsprogramm nebst einem Beschrieb zu den jeweiligen Exponaten auch Platz für Ergänzungen durch den Besucher selbst.

Gegen das Vergessen
Rüegg fasziniert bei dem aktuellen Projekt, dass teils Arbeitsbedingungen gezeigt werden, wie wir sie heute aus Schwellenländern kennen – die aber für die älteste Generation in der Region einst noch zum Alltag gehörten. Deswegen sei es wichtig, das Wissen aus dieser Zeit zu sammeln und für die Spätgeborenen festzuhalten – solange dies noch möglich ist, sagt er.

«GR Focus: Industrie/Industria»: bis zum 18. November, Kulturhaus Rosengarten, Gräsch. Öffnungszeiten: mittwochs, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Informationen auf www.gr-focus.ch, www.kulturhaus-rosengarten.ch und auf www.cronica.ch.



Fotografien im Kontext: Mit Zeitzeugen-Interviews werden in der Ausstellung in Gräsch die Geschichten hinter den Fotografien rekonstruiert.

ANZEIGE



**50%
RABATT**

**Angebot des Tages:
Entspannende 90 Minuten Massage
- Wellness für Körper und Seele,
nur CHF 65.- anstatt CHF 130.-**

Gutschein kaufen auf deal.suedostschweiz.ch oder bei Südostschweiz Publicitas AG Chur und einlösen bei Sara Surini in Tomils

Dieses Inserat gilt nicht als Gutschein

DEAL.SÜDOSTSCHWEIZ.CH
mein Regionalportal.